

Zentrum für Kunst, Lernen, Leben und Arbeiten - TheaterSpielRaum e.V.

Hygienekonzept – zusätzliche pandemiebedingte Nutzungsvereinbarung

Vorbemerkungen

Dieses Hygienekonzept orientiert sich am Musterhygieneplan der Senatsverwaltung. Der Verein (TheaterSpielRaum e.V.) verpflichtet sich dafür, alle Nutzer*innen über die im TSR (TheaterSpielRaum) geltenden Hygieneregeln zu informieren und notwendiges Material bereit zu stellen. Der Verein übernimmt aber keine Verantwortung für Infektionen aufgrund missachteter Hygieneregeln. Allen Nutzer*innen sowie allen Beschäftigten obliegt es in Eigenverantwortung dafür zu sorgen, dass sie - auch im eigenen Interesse - die Hygienehinweise mit der gebotenen Sorgfalt ernst nehmen und umsetzen. Alle Nutzer*innen werden daher dazu angehalten, Zeit für die notwendigen Formalitäten (Anwesenheitsliste) sowie eine im Anschluss an die Nutzung erfolgende Reinigung (s.u.) einzuplanen.

Ggf. sind einzelne Hygieneregeln an die Aktivität der jeweiligen Gruppe anzupassen (z.B. Abstand vergrößern bei Aktivitäten mit erhöhter Aerosolproduktion).

1. Persönliche Hygiene

Das Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion (etwa beim Sprechen, Husten und Niesen). Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen

- Abstand halten (mindestens 1,50 m)
- Bei Krankheitssymptomen, besonders bei Atemwegserkrankung, zu Hause bleiben
- Beobachtung des Gesundheitszustandes, um rechtzeitig Krankheitssymptome zu bemerken
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Basishygiene einschließlich der Händehygiene:

a) Die wichtigste Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche **Händewaschen mit Seife** (siehe auch www.infektionsschutz.de/haendewaschen/), insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang;

b) **Händedesinfektion**: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.

- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.
- Wer einen Mund-Nasen-Schutz tragen möchte, soll dennoch den von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfohlenen Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen einhalten.

2. Raumhygiene: Foyer, kleiner Probenraum, Seminarraum, Küche und Flure

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im TSR ein **Abstand von mindestens 1,50 m** eingehalten werden. Das bedeutet, dass sich unter Umständen deutlich weniger Menschen gleichzeitig hier aufhalten können als im Normalbetrieb. Gruppenangebote sind nur bei Einhaltung der Abstandsregelungen möglich.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, um die Innenraumluft auszutauschen. Mehrmals täglich, mindestens stündlich, ist eine **Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten** vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird. Fenster vor Verlassen des TSR wieder schließen!

Reinigung:

Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen (Kontakt-/ Schmierinfektion) gilt nach derzeitiger Fachexpertise als unwahrscheinlich, ist aber nicht vollständig auszuschließen. Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Dennoch sind **alle benutzten Oberflächen mit der bereitstehenden Flächendesinfektion zu besprühen**.

In allen Räumen (Küche, Toiletten, Foyer, kleiner Proberaum und Seminarraum) stehen zudem Sprühflaschen mit **Flächendesinfektion** zur Verfügung (bitte nicht für die Hände benutzen). Nach jeder Nutzung eines Raumes ist die Flächendesinfektion auf entsprechenden Oberflächen/ Gegenständen anzuwenden: aufsprühen und einwirken lassen, kein Nachwischen.

Folgende Areale sollen besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen mehr als einmal pro Nutzung gereinigt bzw. desinfiziert werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
- Treppen- und Handläufe
- Lichtschalter
- Tische, Stühle und anderes benutztes Mobiliar
- alle sonstigen benutzten Gegenstände
- Küchenarbeitsflächen, Spüle
- Benutztes Geschirr ist **nur !** in der Spülmaschine zu reinigen. Einzelne benutzte Tassen und Gläser sind in die Spülmaschine zu räumen, damit sie beim nächsten Spülgang mitgereinigt werden können. Generell gilt: Je größer die Gruppe desto gewissenhafter und sorgfältiger muss die anschließende Reinigung erfolgen. Bei allen Nutzer*innen handelt es sich um erwachsene Menschen, von denen der Verein Verantwortungsbewusstsein, Gründlichkeit und Zuverlässigkeit erwartet.

3. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Sanitärräumen werden **Handdesinfektionsmittel, Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und Toilettenpapier** bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt. Die Böden werden regelmäßig durch den Verein gereinigt.

- Einmalhandtücher sind im bereitstehenden Abfalleimer zu entsorgen.
- Toilettensitze, Armaturen und Waschbecken sind von den Nutzer*innen zu reinigen/ desinfizieren. Einmal _ Abdeckungen für Toilettensitze stehen in den Toilettenkabinen zur Verfügung.
- Auch beim Toilettengang ist auf Abstand zu achten.

4. Essen

Mitgebrachte Speisen und Getränke sind erlaubt. Jegliche Essensreste sowie Verpackungsmaterialien sind von den Nutzer*innen wieder mitzunehmen bzw. selbst zu entsorgen.

5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf

Nutzer*innen und Besuche*rinnen, die aufgrund spezifischer Vorerkrankungen besonders stark durch eine Covid-19-Infektion gefährdet sind (z.B. bei Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose, immundepressive Therapien, Krebs, Organspenden etc.), können den TSR nach Abwägung des eigenen Gesundheitszustandes auf eigene Verantwortung und ggf. mit einer formlosen schriftlichen Eigenerklärung besuchen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben.

Schlussbemerkung

Sollte bei einem Nutzer oder einer Nutzerin des TSR eine Infektion mit Covid-19 nachgewiesen werden, so sind umgehend durch die Teilnehmer*innenlisten potenziell infektionsgefährdete Personen zu ermitteln und dem Gesundheitsamt mitzuteilen.

Zentrum für Kunst, Lernen, Leben und Arbeiten - TheaterSpielRaum e.V.
Teilnehmer*innenliste und Raumnutzung für Einzelnutzer*innen (max.3)

Ich/Wir habe/n am _____ von _____ bis _____ Uhr folgende Räume genutzt:

Küche

Foyer

Seminarraum

kleiner Proberaum

Ich/wir habe/n das **Hygienekonzept – zusätzliche pandemiebedingte Nutzungsvereinbarung** sorgfältig gelesen und verpflichte/n mich/uns zur Einhaltung der Hygieneregeln. Ich erkläre mich/ wir erklären uns bereit, die Räume in dem erforderlichen Zustand zu hinterlassen.

1.

Name: _____ Tel.: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

2.

Name: _____ Tel.: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

3.

Name: _____ Tel.: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____